

Alte Stones-Limousine in Steeden

16.08.2014

Einst kurvten die weltberühmten Rolling Stones mit ihr durch die Lande – jetzt landet die alte Stretchlimousine voraussichtlich auf dem Schrott, und zwar beim Stockcar-Rennen am Sonntag in Steeden.



Mit der früheren Tour-Limousine der Rolling Stones tritt Jochen Weinel beim Stockcar-Rennen der „Crazy Horses“ an. Foto: Klöppel

Runkel-Hofen.

Renn-Profis und prominente Gastfahrer bekommen am Wochenende beim „Rodeo“ während des Stockcar-Rennens des Motorsport-Club „Crazy Horses“ auf der Rennpiste im Feld bei Hofen ungewöhnliche Konkurrenz. Eine Stretchlimousine wird am Sonntagnachmittag ins Rennen um den letzten „Überlebenden“ mit eingreifen. Das riesige Gefährt ist aber nicht irgendeines: Es diente in den 90er Jahren noch als luxuriöser Tourwagen der „Rolling Stones“.

Wer kommt auf eine so schräge Idee, ein für „Stones“-Liebhaber sicherlich begehrtes Gefährt einfach so mal zu Schrott fahren zu lassen? Die Sache gehört zum Dreh einer neuen Fernsehreihe unter dem Titel „Jochen Weinel macht alles“. In einer Folge soll Weinel nur durch Tauschen aus einer Dose Bier ein Rennauto machen. Nach mehreren Geschäften war er dann wirklich stolzer Besitzer der „Stretchlimo“, die der alte Eigentümer loswerden wollte, weil ein Wiederherrichten für den Straßenverkehr aus Kostengründen einfach nicht mehr lohnte.

Bei den Dreharbeiten traf Weinel auch auf die Schrottplatz-Brüder Ludolf, die am Wochenende ebenfalls beim Stockcar-Rennen zu Gast sein werden. Mit Uwe Ludolf hat der Protagonist der neuen Reihe eine Wette abgeschlossen, dass er Sonntag beim Rodeo mit der „Stretchlimo“ antreten wird. Wenn er gewinnt, muss Ludolf zur Gaudi der Zuschauer fünf Mal um den Rennplatz joggen. Weinel („Genügend Zugkraft hat der Motor“) kann schwer einschätzen, wie weit er mit dem 8,60 Meter langen Ungetüm im Rennen kommen kann. Dass er aber an den Start geht, scheint mittlerweile sehr wahrscheinlich. Im Verborgenen in einer Garage in Kerkerbach haben Aktive der „Crazy

Horses“ Weinel nämlich beim Umbau des Lincoln Towncars des Baujahrs 1994 geholfen. Der Tank wurde nach vorne verlegt, Scheiben wurden aus- und ein Rennsitz eingebaut. Zudem bekam die „Limo“ noch griffigere Reifen.

Boulevardgröße Alex Jolig, der am gestrigen Freitag schon ab dem früheren Nachmittag eifrig mit dem früheren Deutschen Stockcarmeister Reiner Scheu aus Steeden und Charlotte Roche trainierte, wird in der Show Weinel zum ultimativen Duell herausfordern. Aber auch alle anderen Mitfahrer werden heiß darauf sein, dem schillernden Mitbewerber per Überschlag oder durch einen tüchtigen Remppler zur Aufgabe zu zwingen. „Wir werden in jeder Folge solche verrückten Sachen machen“, erzählte Weinel im Gespräch mit dieser Zeitung. Die Kernbotschaft der Reihe sei, dass jeder mit dem nötigen Willen seine Ziele erreichen kann.

(rok)